

2.4.1 IP INTERNATIONALE WIRTSCHAFTSBEZIEHUNGEN

(NUR FÜR VERTIEFUNGSRICHTUNGEN „BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE UND UNTERNEHMENSFÜHRUNG“, „KULTUR“ UND „WIRTSCHAFTSPSYCHOLOGIE“)

| | | | |
|--|--|--|--|
| Studiensemester 2. Semester | Häufigkeit 1 mal jährlich (im SoSe) | Dauer 1 Semester | Geplante Gruppengröße Maximal 40 |
| Lehrveranstaltung Internationale Wirtschaftsbeziehungen | Präsenzzeit 4 SWS | Workload/Selbststudium 150h / 90h (einschließlich Prüfungsvorbereitung) | ECTS 5 |
| Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Daniel Ittstein | Lehrende/r Prof. Dr. Michael Clauss | | |
| Lehrinhalte | <p>Im Rahmen des Moduls werden folgende Themen behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Welthandel im Überblick • Reale Außenwirtschaftstheorie • Monetäre Außenwirtschaftstheorie • Wechselkursstheorie • Global Leistungsbilanzungleichgewichte • Zolltheorie • Internationaler Konjunkturzusammenhang | | |
| Kompetenzorientierte Lernziele | <p>Fach- und Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nach Besuch dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage, Grundlagen der Außenwirtschaftstheorie zu skizzieren und erklären zu können. Sie werden dadurch in die Lage versetzt, ökonomische Integrationsprozesse zu verstehen und die Auswirkung von Handelsliberalisierung auf Wohlfahrt und Einkommensverteilung einschätzen zu können. • Zudem sollen die Studierenden Einsichten in die Handelspolitik erlangen, um das politische Instrumentarium zum Abbau von Protektionismus zu verstehen. • Sie können außenwirtschaftliche Theorien auf außenwirtschaftliche Zusammenhänge anwenden und argumentativ begründen. <p>Kommunikative und soziale Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie können außenwirtschaftliche Positionen und Problemlösungen formulieren und argumentativ verteidigen. Im Rahmen von Diskussionen und Präsentationen erwerben die Studierenden die Fähigkeit Standpunkte und Lösungsvorschläge zu Fragen der Außenwirtschaft schriftlich und mündlich zu erklären und zu begründen. • Sie können Verantwortung in einem Team übernehmen. Die Studierenden organisieren sich effektiv in arbeitsteiligen Gruppen und arbeiten kooperativ und kollegial an außenwirtschaftlichen Problemstellungen. • Sie entwickeln dabei ein Rollenverständnis im Team und übernehmen für sich und die Gruppe Verantwortung. <p>Selbstkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie können den außenwirtschaftlichen Diskurs eigenständig erschließen. | | |

| | |
|---|---|
| Vorkenntnisse/Teilnahmevoraussetzungen | Erfolgreiche Teilnahme am Modul Grundlagen der Volkswirtschaftslehre und Wirtschaftspolitik im internationalen Vergleich ist empfehlenswert. |
| Verwendung des Moduls | Wirtschaftswissenschaften International Business International Management |
| Prüfungsform | Schriftliche Prüfung 90 min |
| Lehrformen | Seminaristischer Unterricht |
| Lehrmethoden | Aktivierung des Vorwissens, Brainstorming, Diskussion, Dozentenvortrag, Fallanalyse, Gruppenarbeit, Gruppenpuzzle, Kleingruppen-Coaching, Lehrgespräch, Mind-Mapping, Partnerarbeit, Problembasiertes Lernen, Referat, Selbstreflektion, Textanalyse, Übung |
| Literatur | <p>Basisliteratur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Krugman, P.; Obstfeld, M.; Meltiz, M. (2015): Internationale Wirtschaft. Theorie und Politik der Außenwirtschaft. 10., aktualisierte Auflage. München. • Petersen, T. (2013): Fit für die Prüfung: Außenwirtschaft. Lernbuch. Konstanz, München: UVK-Verl.-Ges; UVK Lucius • Piketty, T. (2015): Das Kapital im 21. Jahrhundert. 7. Aufl. München: Beck • Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben • Zentral für den Unterricht ist die regelmäßige Lektüre von außenwirtschaftlichen Themen in Tageszeitungen und Fachzeitschriften wie: Handelsblatt, Frankfurter Allgemeine Zeitung, DIE ZEIT, The Economist, Financial Times, Wall Street Journal, WISU |